

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.					
Kleiner Bruchwald nordöstlich der " Scharpzower Heide"		X								0 4 0 7 - 4 3 2 - 4 0 1 2											
Standort /Geologie										Anschluß in TK											
Vermoorte Senke in kuppiger Grundmoräne																					
Naturraum		Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz																			
3 1 0																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt										Gemeinde / Stadt											
Demmin										Malchin, Stadt											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																					
04982																					
Schutzmerkmale										1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
geschützt nach §20 LNatG M-V X										NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat											
Hauptcod.		Nebencode																Überlagerungscode			
Code W N R V R L F G N																					
% 9 4		5 1																			
Vegetationseinheiten																					
Großseggen- Erlenbruch (verschilft); Brennessel- Schilfröhricht																					
Habitate + Strukturen						H D K		H S E		H Z R		H T L		H T B		H A O		H A A			
Beschreibung / Besonderheiten																					
Im Leuschentiner Forst zwischen den Ortsbezeichnungen " Scharpzower Heide" und " Kölpiner Gehege" gelegene vermoorte Senke, sie weist im nördöstlichen Bereich einen stark verschilften Uferseggen- Erlenbruch auf, der zum Zeitpunkt der Begehung großflächig überstaut war. Dem Bruchwald ist südwestlich ein kleines Schilfröhricht vorgelagert. Der Biotop ist durch liegendes Totholz gekennzeichnet; des Weiteren befindet sich am südöstlichen Rand ein Graben, der durch den Biotop bis zur nördlich liegenden Waldschneise reicht.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W E										keine Gefährdung											
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		4		3		2		-		4		0		1		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Alnus glutinosa</u> <u>Carex riparia</u> <u>Phragmites australis</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Urtica dioica</u>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Galium palustre Ranunculus repens Carex acutiformis Iris pseudacorus Rumex hydrolapathum Deschampsia cespitosa Juncus effusus Solanum dulcamara Equisetum fluviatile Phalaris arundinacea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 10.02.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Umweltplan-Kiehl																Foto: 1								Folgeseiten: 0					